



Prof. Dr. Marian Füssel

Forschungskolloquium Sommersemester 2015

Dienstags, 18.00–20.00 Uhr, Raum KWZ 1.701

14.04. Jan Bothe (Göttingen)

Ein „martialisch Lust-Theatro“. Das Zeithainer Lager 1730 – Eine frühneuzeitliche Revue als höfisch-militärische Repräsentation von Herrschaft

21.04. Elizabeth Harding (Wolfenbüttel)

Universitätsgeschichte als Historische Verwandtschaftsforschung. Methoden, Synthesen, Perspektiven

05.05. Thomas Dorfner (Aachen)

Zwischen wohlverdienstem Lohn und Korruption. Die Geschenkpraktiken am kaiserlichen Reichshofrat (1658–1740)

12.05. Rebekka Voß (Frankfurt a.M.)

Die Bedeutung des Pietismus für die jüdische Geschichte

19.05. Teresa Schröder-Stapper (Duisburg-Essen)

In Stein gemeißelt – das Wissen städtischer Inschriften in der Frühen Neuzeit

26.05. Paola Molino (Rom)

„Sibenbürgischen carriers mündtlich anzaigen ... Per lettere di Transilvania“. Die Fuggerzeitungen im Kontext italienischer Sammlungen

02.06. Ulrike Ludwig (Dresden)

Zukunftstechnologie des 16. Jahrhunderts. Geomantie als herrschaftliche Entscheidungstechnik gegen die Ungewissheit

09.06. Tilman Haug (Münster)

Die politische Ökonomie des Zufalls – Frühneuzeitliche Lotterien zwischen „Spielteufel“, Spekulation und ökonomischer Rationalität (1680–1820)

16.06. Tobias Winnerling (Düsseldorf)

Mission als spirituelles Imperium? Die Anfänge der Jesuiten in Indien und Japan

23.06. Sune Schlitte (Göttingen)

Kunstakademien des späten 18. Jahrhunderts im Spannungsfeld von Autonomie und staatlicher Herrschaft

30.06. Sven Petersen (Göttingen)

Louisbourg 1745. Zur Problematik amphibischer Kriegführung im 18. Jahrhundert

07.07. Jan-Friedrich Mißfelder (Zürich)

Sound Politics. Klangräume und soziale Ordnung im Zürich der Frühen Neuzeit

14.07. Steffen Hölscher (Göttingen)

Die besetzte Universität. Krieg und akademische Korporation in Halle und Göttingen zwischen Siebenjährigem Krieg und Napoléon

Zu allen Vorträgen laden wir herzlich ein!